

WZ 27.2010

Sonnenschein über Solarsiedlung

EICKEN Der Vermietungserfolg bestätigt laut Baugesellschaft das Konzept.

Wer sich der Solarsiedlung Eicken vom Spielkaulenweg aus nähert, kann noch erkennen, wie die ganze Siedlung einmal aussah: eine Reihe von 1960er-Jahre-Wohnblocks, grau und mit ungenutzter Grünfläche in der Mitte. Dann der Sprung ins 21. Jahrhundert: eine Wohnanlage in ansprechenden Farben, mit großen Balkonen, Laubengängen, einem Spielplatz in der Mitte.



4,5 Millionen Euro sind investiert worden.

Foto: Jörg Knappe

39 Wohnungen sind im ersten Bauabschnitt fertig geworden

Die Sanierung und Modernisierung der früher auch als Eickener End bekannten Siedlung mausert sich zum städtebaulichen Vorzeiprojekt. 39 Wohnungen wurden im ersten Bauabschnitt bereits fertig gestellt, alle sind vermietet. „Dieser Erfolg gibt uns recht“, sagt Armin Maaßen, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsbau-Gesellschaft (GWSG), der die Anlage gehört. „Zu Anfang meinten viele, wir übernehmen uns.“

4,5 Millionen Euro hat die GWSG bereits investiert, etwa die gleiche Summe wird bis zum Ende der Bauzeit 2013 noch flie-

ßen. Die Altbauten werden komplett modernisiert.

Barrierefreiheit ist ein Stichwort. „Alle Wohnungen erhalten einen zweiten Eingang, der vom angebauten Laubengang aus mit Rollstuhl oder Rollator zugänglich ist“, erklärt Maaßen. Auch die Wohnungen sind barrierefrei.

„Das ist ein ganz anderes Wohngefühl hier“, schwärmt Josef Schmidt, der mit seiner schwer behinderten Frau seit fünf Wochen in der Siedlung lebt und früher einen Altbau in Rheydt-Mülfort bewohnte.

Die Gebäude wurden mit modernsten Materialien gedämmt, ihre Energie- und Betriebskosten

liegen 30 Prozent unter den Vorgaben der gültigen Verordnung. Sonnenkollektoren auf dem Dach und Brennwerttechnik im Keller senken die Kosten.

Die neuen Wohnungen ziehen eine bunt gemischte Mieterschaft an: ältere Menschen genauso wie junge Familien. Letztere haben einen Kindergarten direkt nebenan. Den hat die GWSG von der evangelischen Friedenskirchengemeinde übernommen.

Auch andere Eigentümer investieren. Mit dem zweiten Bauabschnitt der Solarsiedlung Eicken wurde bereits begonnen. Er soll bis zum Sommer 2011 beendet sein.

Rie